

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 4.

Sonnabend den 4. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Mit Schluß des Jahres 1861 sind Herr **Gustav Gottfried Weyand** und Herr **Wilhelm Felsche** aus unserm Collegium ausgeschieden. Dagegen sind heute die zu Stadträthen auf Zeit erwählten Herr **Franz Joseph Koerpel**, Tischlerobermeister, und Herr **Carl Friedrich Wilhelm Geibel**, Buchhändler, hierzu verpflichtet und feierlich eingewiesen worden.

Zugleich wurden die Stadträthe Herr **Raymund Härtel**, Herr Dr. med. **Ludwig Lippert-Dähne** und Herr **Florentin Wehner**, welche ebenfalls mit Ende vorigen Jahres auszuschiden hatten, jedoch wieder gewählt worden sind, von Neuem in unser Collegium eingeführt.

Leipzig am 2. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Ergänzungs-Gesetz vom 23. April 1860 angeordnete **Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster für das Jahr 1862** bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andern Behörden veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandcataster-Nummer der Wohnungen der Angestellten,
 - 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,
 - 3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schluß dieses Jahres erreichen wird,
 - 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben nach Höhe der Summe des letzten Jahres genau aufzuzeichnen, insbesondere auch
 - 5) die darunter befindlichen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen,
- an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens bis zum 5. Januar 1862 abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Catastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch verzögerte Einreichung derselben in den Catastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.

Leipzig, den 21. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Von dem Königlichen Finanz-Ministerium ist dem Districtscommissar Herrn Bezirks-Steuerinspector **Langbein** in Leipzig für die bevorstehende Gewerbe- und Personalsteuerkatastration auf das Jahr 1862 der Finanz-Rechnungs-Canzlist Herr **Badstübner** aus Dresden als Hülfscornmissar in der Waise beigegeben worden, daß derselbe, mit Ausnahme der Stadt Leipzig und der Dörfer Reudnitz und Neuschönefeld, die Katastration in sämmtlichen Ortschaften des Leipziger Steuerbezirks zu besorgen hat.

Den betreffenden Behörden und Betheiligten wird solches zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 28. December 1861.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.
Schulze.

Bekanntmachung.

An der **Lindenauer Gasthofbrücke** sollen **Mittwoch den 8. Januar** dieses Jahres früh von **9 Uhr** an die einzelnen Theile der daselbst befindlich gewesenen Interimsbrücke, als:

- 1 Partie Stämme à 25 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, an der Spitze 12 Zoll stark,
- 1 Partie Rundholz, 4 bis 13 Ellen lang, 6 bis 12 Zoll stark,
- 1 Partie eichene Pfähle, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, $\frac{3}{8}$ Zoll stark,
- 1 Partie kantiges Holz,

in kleineren Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 2. Januar 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Das Verbot, **Zughunde im Bereiche der Stadt anzuspannen**, wird hierdurch **aufgehoben**, dabei aber den Besitzern der mit Hunden bespannten Wagen zur besondern Pflicht gemacht, **diese Hunde stets, auch während sie am Wagen angespannt oder angehängt sind, mit vorschriftmäßigen Maulkörben zu versehen**. Zuwiderhandelnde werden mit **Einem Thaler** bestraft und die ohne Maulkorb betroffenen Hunde vom Cavaller eingefangen und getödtet.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Das Stück Stadtplanke von der alten Pleiße, quer über die sogenannte Sauweide, bis an das Münzthor, — ingleichen das Stück Stadtplanke vom Armenhause bis an das Dresdner Thor sollen, ein jedes einzeln, zum Abbruche versteigert werden. Erstehungslustige werden veranlaßt den 9. Januar 1862, Vormittags 11 Uhr, bei hiesiger Rathsküche zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen, worauf weitere Beschlußfassung erfolgen wird. Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 2. Januar 1862 ab im Bauamte aus.

Leipzig den 28. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Nußholz = Auction.

Auf dem Gehau des **Burgauer Reviers** in der Nähe der Försterwohnung sollen **Dienstag den 7. Januar** von früh 9 Uhr an nachstehende **Nußstücke**, als: 68 eichene, 94 buchene, 5 ahorne, 49 rüsterne, 36 erlene, 12 aspene und 12 lindene — gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 3. Januar 1862.

Des Raths Forst-Deputation.

Wohnungen für Arme.

Daß man ein neues Theater bauen und mit ihm der Stadt eine neue Zierde geben will, ist gewiß höchst dankenswerth; aber man vergesse darüber etwas anderes sehr Nöthiges nicht.

Einsender dieses, ein Armenpfleger, der bei Ausübung seines Amtes tagtäglich der Noth, der Entbehrung und dem Elende der Armen ins Angesicht schaut, will hiermit einen Vorschlag machen und denselben Allen, welche zur Ausführung etwas beitragen können, dringend ans Herz legen.

Man schaffe gesunde Wohnungen für die Armen! Man erbaue Häuser (ähnlich der sogenannten Fuggerei in Augsburg), Zufluchtsstätten, welche dazu dienen, Arme und wenig Bemittelte vor Krankheit, Noth und Entfittlichung, ja vor Verbrechen möglichst zu schützen, denn gerade der Mangel an gesunden und geeigneten Wohnungen ist oft Ursache dieser Uebel. Sage man nicht, wir haben ja ein Armenhaus, ein Georgenhaus, wir lindern die Noth der Armen schon nach Kräften und thun mehr als andere Städte. Ihr deckt nicht die Blößen aller Armen und Bedürftigen, deren es leider so viele giebt, hinreichend genug, um sagen zu können: es genügt. Auch glaube man nicht, die Armuth sei nicht so groß. Man berufe eine Armenpflegerversammlung und man wird Bilder vor den Augen aufgerollt bekommen, die man in Leipzig nicht für möglich hält.

Einsender dieses will von Hunderten von Fällen nur einen anführen. Eine unglückliche Familie mit kleinen Kindern wohnt und schläft jetzt in einer kalten unheizbaren Niederlage, welche nur durch einen interimsistischen Vorhang von einer andern Niederlage getrennt ist. Ein offenes Kohlenbecken darin versteht den Dienst des Ofens. Ist es ein Wunder, wenn diese armen Kinder einst fielen und elend durch die Straßen betteln gehen und tief, immer tiefer sinken?

Durch ein Unternehmen der vorgeschlagenen Art ließe sich dem Ueberhandnehmen der Armuth am besten entgegen arbeiten, und selbst auf die Moralität kräftig einwirken dadurch, daß nur unbescholtene Familien Aufnahme fänden und Jeder, der sich eines entehrenden Vergehens schuldig gemacht, auf eine bestimmte Zeit von der Wohlthat einer billigen, gesunden Wohnung ausgeschlossen werden könnte.

Wer Leipzigs Wohnungsverhältnisse nur einigermaßen kennt und weiß, wie wenig Wohnungen der Art überhaupt vorhanden und wie oft der mit aller Noth kämpfende Familienvater Leuten in die Hände fallen muß, die ihm noch das Letzte zu nehmen im Stande sind, was er besitzt, der wird einstimmig und gewiß sagen: der Bau von Häusern für Arme wäre eine der schönsten Zierden Leipzigs!

Der Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften.

Der von dem Herrn Kirchenrath Dr. Döhner in Zwickau gegründete und seit zwanzig Jahren von ihm dirigirte Verein ist mit diesem Jahre nun schon in sein drittes Decennium getreten und in seinem segensreichen Wirken durch die rastlose, rühmliche Thätigkeit seines würdigen Begründers und Directors nach und nach immer mehr erstarkt und zur Blüthe gediehen. In Betracht des edlen Zweckes, der im ersten Paragraphen der Statuten des Vereins angegeben und übrigens als schon allgemein bekannt anzunehmen ist, daß nämlich der Verein im Einklange mit dem

Geiste des Christenthums durch passende, im Volkstone abgefaßte Lectüre die Segnungen einer vernünftigen und zeitgemäßen Aufklärung und christlichen Gesittung so viel als möglich allgemein und namentlich auch zum Eigenthum der untern und ärmeren Volksclassen zu machen sucht; in Betracht dieses trefflichen Zweckes läßt es sich aus dem letzten, den zwanzigsten Jahresbericht des Vereins mit größter Befriedigung wahrnehmen, daß die ursprüngliche Idee des Begründers, der Verein möge nicht nur ein specifisch Sächsischer bleiben, sondern sich auch allmählig über Deutschland verbreiten, sich in vieler Beziehung verwirklicht hat, denn der Verein hat sich weit über die Grenzen Sachsens hinaus über deutsche Länder verzweigt.

Die immer größere Verbreitung des Vereins in Deutschland ist gewiß nur wünschenswerth und sie ist mit weiser Voraussicht des Begründers dadurch angestrebt und auf das Wesentlichste erleichtert, daß jede Person schon Mitglied des Vereins werden kann, wenn sie den geringen jährlichen Beitrag von 15 Ngr. giebt.

Zufolge des zwanzigsten Jahresberichts sind im letzten Jahre durch den Verein folgende Schriften verbreitet worden: 1) der Kalender auf das Jahr 1861; 2) Arnds Leben von Baur; 3) Bilder aus Luthers Leben von Saupe; 4) zwei Erzählungen für Stadt und Land von Fink; 5) Holländisches für das deutsche Volk von Schmid; 6) die Weihnachtsspiele von Rosen; 7) Nutzen und Nothwendigkeit der Schutzpocken-Impfung von Rockland; 8) das Blutbad in Syrien von Hofmann.

Als höchst erfreuliche, die Segnungen des Vereins deutlich beweisende Thatsache hat es sich ergeben, daß in Folge der letzten Schrift dem Directorium an Unterstützungsgeldern für die verwaisten sprichenden Christenkinder bis jetzt 89 Thlr. 11 Ngr. 2 Pf. zugegangen sind, welche Summe nach dem Orte ihrer Bestimmung entsendet worden ist. Die Namen der Geber und der Betrag ihrer Gaben sind in dem Jahresberichte einzeln angeführt.

Das Resultat der Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Volkschriften-Vereinscasse auf das zwanzigste Vereinsjahr von 1. Juni 1860 bis 31. Mai 1861 ist folgendes:

Gesamteinnahme des Vereins	6343	18	9	8
Gesamtausgabe	5595	5	6	8

Folglich Baarbestand 748 13 3 8.

Werden zu diesem Baarbestande die verbenden Capitalien des Vereins im Betrag von 11116 Thlr. 20 Ngr. hinzugerechnet, so ergibt sich als Gesamtvermögen des Vereins die Summe von 11865 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf.

Ueberblickt man in dem Jahresbericht die Liste der aus den verschiedenen Zweigvereinsorten eingegangenen Beiträge, so fällt unter Andern folgendes nicht uninteressantes Ergebnis in die Augen. Eingegangen sind a. Dresden im 19. u. 20. Vereinsj. 198 13 7 8.

„ „ Chemnitz = 20 Vereinsjahre 102 = 16 = 1 =

„ „ Zwickau = 20. „ 131 = 15 = 4 =

„ „ Leipzig = 20. „ aber nur 80 = 24 = — =

Der Antrieb, den Wunsch auszusprechen, daß Leipzig nicht zurückbleiben möge in Förderung des volkthümlichen, wohlthätigen und nützlichen Vereins, liegt demnach sehr nahe.

Die in diesem, dem 21. Vereinsjahre zuerst erschienenen und zur Abgabe kommenden Bücher bestehen aus folgenden Schriften: 1) Kalender des Volkschriften-Vereins für 1862; 2) der alte Bellmann; 3) die Zustände der christlichen Secten unter der mahomedanischen Herrschaft im Orient; 4) vom Pflanzen, Ziehen und Erhalten der Obstbäume und 5) Zwanzigster Jahresbericht. B.

Anmeldungen in den Verein werden angenommen bei Herrn G. P. Krause, Brühl Nr. 57.

Die Gasröhren und die Brunnen.

Ein Uebelstand, der sich in mehreren großen Städten, namentlich in Wien, schon seit längerer Zeit bemerklich gemacht hat, beginnt auch in Berlin hervorzutreten, nämlich der ungünstige Einfluß, den die in der Erde liegenden Gasröhren auf die Brunnen auszuüben anfangen. Ueber die unmittelbaren Ursachen in jedem einzelnen Falle scheinen die Sachverständigen noch nicht einig zu sein, sowie es wohl auch noch an durchgreifenden Mitteln zur Abhülfe fehlt. Thatsache ist es, daß das Gas aus den Röhren in die Erdschichten dringt, diese insieirt, und dadurch auch das Wasser in den Kesseln oder Röhren der Brunnen verdirbt. Der Berliner Magistrat hat in Folge eines speciellen Falles die Angelegenheit zum Gegenstande eingehender Erörterungen gemacht und weitere Ermittlungen beschlossen.

Einfender macht auf diesen Gegenstand um deswillen aufmerksam, um von Sachverständigen zu erfahren, in wie weit etwaige Besorgnisse auch für Leipzig gerechtfertigt wären, oder ob bei der allgemein als vorzüglich gerühmten Beschaffenheit unserer Gasröhren die ange deuteten Nachtheile überhaupt gar nicht zu befürchten stehen.

Leipziger Post-Statistik.

Am 1. Januar 1862 sind dem Vernehmen nach bei der hiesigen Stadtpostexpedition in runder Zahl 30,000 Stück Gratulations- und Geschäftsbriefe zur Bestellung vorhanden gewesen.

Verschiedenes.

Der Herr Kaufmann Thäringen in Leipzig, dem bereits die Gemeinde Mödern eine Kinderbewahranstalt verdankt, hat

zum Zweck der Errichtung einer solchen in Gohlis ein Capital von 500 Thlr. geschenkt, auch sich verpflichtet, einen jährlichen Beitrag von 50 Thlr. zu deren Unterhaltung zu gewähren. Diefelbe soll in Verbindung mit einer Spielschule unter der Bezeichnung „Theresien-Stiftung“ in der nächsten Zeit ins Leben treten. Ihre Statuten unterliegen jetzt der Beurtheilung und bezüglich Genehmigung der höheren Behörden. (Sächs. Wochenbl.)

Der neue Deutsche Biertunnel in „Stadt Wien“.
(Eingefandt.)

Wie unsere Restaurationen von Jahr zu Jahr in der Zahl wachsen, so gewinnen sie auch zugleich immer mehr an äußerer Eleganz und comfortabler innerer Einrichtung; ja! in dieser Beziehung nimmt man einen wahren Wettstreit unserer Hoteliers und Restaurateurs wahr. In diesen Wettkampf ist nun neuerdings auch Herr G. F. Möbius mit Glück getreten, indem er kürzlich einen Deutschen Biertunnel in seinem längst rühmlich bekannten Gasthause „zur Stadt Wien“, Petersstraße Nr. 20, eröffnete. Herr Möbius, der stets darnach strebte, seinen Gästen den Aufenthalt in seinem Gasthause und seiner Restauration so angenehm als möglich zu machen, hat nämlich sein vorderes Gastzimmer mit der im Hofe gelegenen Trinktube durch einen Corridor vereinigen lassen und dadurch ein großes tunnelähnliches Local erzielt. Zugleich ist er aber auch darauf bedacht gewesen, diese neue Räumlichkeit äußerst elegant auszustatten, so daß sie eine der nobelsten unserer Stadt geworden. Da nun auch für eine prompte und freundliche Bedienung gesorgt ist, die Speisen, Weine und Biere, welche hier verabreicht werden, von längst anerkannter Güte sind, so dürfen wir wohl behaupten, daß dieser Deutsche Biertunnel den renomirtesten Restaurationen unserer Stadt sich würdig zur Seite stellt und darum konnten wir nicht verfehlen, auf denselben aufmerksam zu machen.

Leipziger Börsen-Course am 3. Januar 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 ³ / ₈	do. II. - do.	5	101	pr. 100		64 ³ / ₈
kleinere	3		do. III. - do.	5	100 ¹ / ₂	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3	90 ³ / ₈	Aussig-Teplitzer	5	98 ³ / ₈	pr. 100		
- 1847 v. 500	1	101 ⁷ / ₈	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 ¹ / ₂	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	101 ⁷ / ₈	do. do. do.	4 ¹ / ₂	102	Braunschweiger Bank à 100		
1858 u. 1859 - 100	4	102	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 ¹ / ₂	pr. 100		
Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	102 ³ / ₈	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂	112 ¹ / ₂	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
rentenbriefe/kleinere	3 ¹ / ₂		Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	99 ³ / ₈	pr. 100		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 ³ / ₈	do. Prior.-Oblig. do.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	92 ³ / ₈	Magdeburg-Halberstädter .	4 ¹ / ₂	102 ⁵ / ₈	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 ¹ / ₂		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		pr. 100		
do. - 500	3 ¹ / ₂	98 ¹ / ₈	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Geraer Bank à 200 pr. 100		72
do. - 100 u. 25	3 ¹ / ₂		do. II. - do.	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₈	Gothaer do. do. do.		
do. - 500	4	101 ³ / ₈	do. III. - do.	4 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	4		do. IV. - do.	4 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. Land- v. 100, 50, 20, 10	3	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 ⁵ / ₈	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		
rentenbriefe/kleinere	3 ¹ / ₂	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ pr. 100			Leips. Bank à 250 pr. 100	136	
do. - 500	3 ¹ / ₂	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.		130 ¹ / ₂	Lübecker Commers.-Bank à 200		
do. - 100 u. 25	3 ¹ / ₂		Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			pr. 100		
do. - 500	4	96 ¹ / ₈	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	48 ³ / ₈		Meining. Credit-Bank à 100		
do. - 100 u. 25	4	94 ³ / ₈	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. su Leipzig. Ser. I. v. 500	4		Köln-Mindener do.		206	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		63 ¹ / ₈
do. do. v. 100	4		Leipzig-Dresdner do.		25	pr. 100 fl.		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		208	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
Cr.-C.-Sch. kleiner	3		do. B. à 25 - do.			Schles. Bank-Vereins-Action . .		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂		Magdeburg-Leips. à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt su Zürich		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .		
do. Anleihe v. 1859	5		- B. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		- C. à 100 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		73 ¹ / ₈
do. Nat.-Anl. v. 1854	58		Thüringische à 100 - do.		107	Wiener do. pr. Stück		
do. Loose v. 1854	4							
do. Loose v. 1860	5							

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/8 ob. - *) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/8 ob.

Vom 28. December 1861 bis 3. Januar 1862 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. December.

Amalie Theodore Anna Freitag, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Tochter, in der Inselstraße.

Antonie Minna Dost, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Strumpfwirkermeisters Tochter, in der Pleißengasse.

Friedrich Wilhelm Simon, 58 Jahre alt, Bürger und Lohnkellner, in der Weststraße.

Johann Gottfried Mai, 62 Jahre 6 Monate alt, Todtengräbergehülfe, in der Dresdner Straße.

Sonntag den 29. December.

Ein Knabe, 1 Stunde alt, Johann Carl Kalbs, Steinhauers Sohn, in der Reudniger Straße.

Johann Friedrich Dachmann, 62 Jahre alt, Korbmacher, in den Thonbergstraßenhäusern.

Christiane Friederike Stephan, 53 Jahre 6 Monate alt, vormal. Gensdarmens geschiedene Ehefrau, im Armenhause.

Montag den 30. December.

Ein Knabe, 5 Tage alt, Carl August Reuters, Assistentens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Burgstraße.

Christiane Wilhelmine Funk, 30 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Gerberstraße.

Dienstag den 31. December.

Ein todtgeb. Knabe, Carl Ferdinand Dorns, Bürgers und Tapezierermeisters Sohn, in der Weststraße.

Ein todtgeb. Knabe, Christian Carl Franz Große's, Bürgers und Coloristens Sohn, in der Webergasse.

Caroline Anna Runge, 16 Wochen alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Burgstraße.

Jgfr. Louise Schöber, 69 Jahre alt, Handelsgärtners hinterl. Tochter, in der Zeißer Straße.

Ein unehel. Mädchen, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

1862.

Mittwoch den 1. Januar.

Wilhelmine Friederike Marie Mehnert, 4 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Productenhändlers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.

Paulus Albin Orlamund, 5 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Zimmermalers und Lackirers Sohn, in der Albertstraße.

Jgfr. Franziska Albine Marcus, 20 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, in der Dorotheenstraße.

Johann Gottlieb Wolf, 51 Jahre 3 Monate alt, Zeitungsträger, in der großen Fleischergasse.

Heinrich Gustav Achilles, 24 Wochen alt, herrschafil. Kutschers Sohn, in der Weststraße.

Minna Marie Johanne Lange, 11 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, in der Windmühlenstraße.

Carl Alfred Rüdiger, 4 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, in der Petersstraße.

Donnerstag den 2. Januar.

Dorothee Wolf, 34 Jahre alt, Kaufmanns Witwe, im Brühl.

Juliane Steinbrückner, 73 Jahre alt, Schneidermeisters in Zeiß Witwe, in der Kirchstraße.

Johann Gottfried Voigt, 56 Jahre 16 Tage alt, Maschinenpußer der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 19 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 3. Januar.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Carl Edels, Kutschers Tochter, an der Pleiße.

Auguste Marie Martha Kösser, 1 Jahr 4 Monate alt, Schuhmachers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

5 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause; zusammen 27.

Vom 28. December 1861 bis 3. Januar 1862 sind geboren:

31 Knaben, 28 Mädchen; 59 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage nach Neujahr predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
zu St. Nicolai:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,
zu St. Petri:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Clemen, Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr M. Fernbacher, Nachm. 2 Uhr Herr M. Milde,
zu St. Johannis:	Früh 9 Uhr Herr M. Frey, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus,
zu St. Jacob:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
in der reform. Kirche:	Früh 1/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.

Am Sonntage nach Neujahr und am Feste der Erscheinung Christi in der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai:	Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld, Mittag 1/212 Uhr Herr M. Korn, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius, Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit der confirmirten Jugend,
in der Neuen Kirche:	Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr Cand. Fider,
zu St. Petri:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. Richter,

zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt, Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig,
zu St. Johannis:	Früh 9 Uhr Herr Cand. Leo,
zu St. Georgen:	Früh 9 Uhr Herr M. Rose, Nachm. 1/22 Uhr Herr M. Rose, Betstunde,
zu St. Jacob:	Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,
in der kath. Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr Herr M. Richter.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
Vater unser x., von E. G. Fesca.
Herr, nun lässest du deine Diener x., von F. Mendelssohn
Bartholdy.

K i r c h e n m u s i k.

Am Feste der Erscheinung Christi früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche: „Heilig“ x., von J. Haydn.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. December 1861 bis mit 2. Januar 1862.

a) Thomaskirche:

- 1) E. F. Hafners, Instrumentmachers Tochter.
- 2) J. E. Sanders, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 3) F. W. Köy', Seilers Tochter.
- 4) E. J. Heinze's, Schneidergesellens Tochter.
- 5) E. H. Benziens, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 6) F. G. Zimmermanns, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 7) J. E. E. Bersch's, Bürgers und Hilfsarbeiters Sohn.
- 8) F. F. Leise's, Trockenplagpachters Sohn.
- 9) J. G. Schumanns, Zimmermanns und Hausmanns Sohn.

- 10) E. C. G. Seuberlich's, Uhrmachers Sohn.
- 11) G. A. A. Eberts, Bodenarbeiters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 12) F. W. Reiche's, Fischergesellens Tochter.
- 13) E. F. Köppigs, Handarbeiters Tochter.
- 14) J. S. Rachenbäumers, Hausmanns Sohn.
- 15) A. Zinkefens, Gerichtsamtactuars Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1 u. 2) F. A. Braune's, Hausmanns Zwillingstöchter.
- 3) E. G. L. Köflers, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 4) F. W. Ziegenbalgs, Musiklehrers Tochter.
- 5) E. C. Schulze's, Bürgers und Kaufmann Sohn.
- 6) E. W. Hauschilds, Markthelfers Sohn.
- 7) J. C. G. Fasmanns, Einwohners Sohn.
- 8) E. Schulze's, Aufklärers Tochter.
- 9) G. R. Hennigs, Bürgers und Meublespolirers Tochter.
- 10) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. H. W. Bonson, Decorationsmalers hier Tochter.

a) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Carl Otto, J. C. G. Eiferts, Handarbeiters Sohn.
- 2) Ein unehel. Mädchen. (Die Aeltern nicht von hier.)

Leipziger Productenpreise

vom 28. December 1861 bis 2. Januar 1862.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} - ^w - ^z bis 6 ^{ap} 5 ^w - ^z
Korn, der Scheffel	4 = 2 = 5 = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = - = - = bis 3 = 2 = 5 =
Hafers, der Scheffel	1 = 20 = - = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = - = bis 2 = - = - =
Raps, der Scheffel	- = - = - = - = - = - =
Erbsen, der Scheffel	5 = - = - = bis 5 = 10 = - =
Heu, der Centner	- ^{ap} 20 ^w - ^z bis 1 ^{ap} - ^w - ^z
Stroh, das Bund	3 = 15 = - = bis 4 = 15 = - =
Butter, die Kanne	- = 15 = - = bis - = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 15 ^w - ^z bis 8 ^{ap} - ^w - ^z
Birkenholz, =	6 = 10 = - = bis 7 = 5 = - =
Eichenholz, =	6 = 5 = - = bis 6 = 10 = - =
Ellernholz, =	5 = 10 = - = bis 5 = 20 = - =
Kiefernholz, =	4 = 25 = - = bis 5 = 10 = - =
Kohlen, der Korb	3 = 5 = - = bis 4 = 15 = - =
Kalk, der Scheffel	- = 20 = - = bis - = 24 = - =

Tageskalender.

Stadttheater. 85. Abonnements-Vorstellung.

Während der Börse.

Lustspiel in 1 Act.
Personen:

- | | |
|------------------------------------|------------------|
| Herr von Sternheim, Banquier | Herr Stürmer. |
| Mosa, seine Tochter | Fräulein Heller. |
| Wahlberg, Börsenspeculant | Herr v. Fielich. |
| Kathlyb Heller, Kaufmann | Herr C. Kühn. |
| Blodt, Börsensensal | Herr Treptow. |
| Wetty, Stubenmädchen bei Sternheim | Fräulein Stein. |

Act der Handlung: Eine große deutsche Weisheit.
Zeit: Die Gegenwart.

Die Benefiz-Vorstellung.

Posse in 1 Act und 5 Bildern nach dem Französischen von Theodor Hell.

Personen:

- | | |
|---|-----------------------|
| Flüsterleis, ein alter Souffleur | Herr Gjaschke. |
| Frau Flüsterleis, seine Frau | Frau Gide. |
| Balmira, seine Tochter | Fräul. Stein. |
| Theobald, Commis bei einer Feuerversicherungsanstalt, ihr Liebhaber | Herr Schmidt. |
| Schreidichaus, tragischer Schauspieler | Herr Bachmann. |
| Cambasnella, Tänzerin | Fräul. Marie Rudolph. |
| Trillerhold, Sänger | Herr Bischoff. |
| Bubbing, Neuseeländer | Herr Desorient. |
| Unternull, ein modischer Elegant | Herr Kühn. |
| Der Regisseur | Herr Gltt. |
| Trillerholds Bedienter | Herr Werther. |
| Cambasnella's Jockei | Selma Meyer. |
| Schreidichaus' Bedienter | Herr Leopold. |
| Ein Römer | Herr Ludwig. |
| Römische Soldaten. | |

Das Stück spielt in einer Hauptstadt.
Im 4. Bilde: **Im Göttertempel**,
ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph.

Die Wiener in Berlin.
Piederposse in 1 Act von Volkei.

Personen:

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| Hubert, ein reicher Privatmann | Herr Ad. |
| Franz, sein Sohn | Herr Brunst. |
| Eugen, dessen Freund | Herr v. Fielich. |

Sabeth, (in Hubert's Diensten	Frau Gide.
Kathi,	Fräul. Karg.
Louise von Schlingen, eine junge Witwe	Frau Bachmann.
Dörthe, ihr Dienstmädchen	Fräul. Stela.
Musikanten.	

Freibilletts sind ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Erste
Abend-Unterhaltung
für Kammermusik

(2. Cyclus)

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 4. Januar.

Erster Theil. Divertissements für Violine, Viola und Violoncello von Mozart (in 6 Sätzen), vorgetr. von den Herren Concertmeister David, Hermann und Davidoff. — Sextett für 2 Violinen, 2 Violoncellen von Johannes Brahms (op. 18, neu), vorgetr. von den Obengenannten und den Herren Röntgen, Hunger und Krumbholz.

Zweiter Theil. Quartett für Streichinstrumente von L. van Beethoven (Es dur, op. 74), vorgetr. von den Herren David, Röntgen, Hermann und Davidoff.

Subscriptionsbilletts à 2 Thlr. für den 2ten Cyclus von vier Abendunterhaltungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner, so wie Biletts für einzelne Aufführungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben. — Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Gilz- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das. auch noch bis Wittenberg), Morgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Morgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug).

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. (Gilzug), Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Gilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Gilzug) (bis Pieska). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Weissen: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug). Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Verndburg: Abf. Morgs. 7 u. (Gilzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u. (Gilzug), Morgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Morgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Morgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 9 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Morgs. 8 u. (nach Frankfurt a. M.), Morgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.), Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.).

Anf. Morgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Morgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug]. Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab) Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Bereins.
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gonnemitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Eutritzsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Vindenua	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Thonberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gonnemitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eutritzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vindenua	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reudnitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Vogt.
- C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist der am 28. Juli 1856 von uns für den hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn Friedrich Eduard Schneider ausgestellte Inlandsheimathschein verloren gegangen. Wir haben deshalb ein Duplicat desselben ausgestellt und fordern zur sofortigen Ablieferung des verloren gegangenen Originalscheines an uns vorkommenden Falles auf, warnen auch vor etwaigem Mißbrauche desselben.
Leipzig, den 31. December 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermesdorf. Einert.

Bekanntmachung.

Am Abend des 19. ds. Mts. ist auf dem Thüringer Bahnhofe ein Sack Kocherhsen, M. Fronzel in Reudnitz signirt, 180 S schwer, entwendet worden. Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über diesen Diebstahl irgend einen Aufschluß zu geben im Stande sein sollte. — Leipzig, den 31. December 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meßler. Jund, Act.

Nußholz-Auction.

In den der Kleinschocherschen Rittergutswaldung gehörenden Saferbergen sollen Freitag den 10. Januar von früh 9 Uhr ab eine Partie Eichen-Nußstämme, bis 45" Stamm-Durchmesser, meistbietend versteigert werden.
Kleinschocher, den 2. Januar 1862.
Der Förster Steinhöth.

Holz-Auction in Zeititz.

Mittwoch den 8. Januar 1862, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Zeititz, dicht am Wege von Nachern nach Zeititz, eine Anzahl Langhaufen, von vorzüglicher Güte, meistbietend verkauft werden. Die Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 1 Thlr. und den Rest beim Abfahren. Auch sollen zwei alte Rutschwagen gegen baare Zahlung mit versteigert werden, welche schon früher auf dem Rittergute Nachern gesehen werden können.
Wendt, Förster.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 8. Januar 1862 von früh 9 Uhr an, und nach Befinden den folgenden Tag, sollen in der Rittergutswaldung Böpen, ganz nahe am Dorfe und am Communicationswege, 1/2 Stunde vom Bahnhof Kieritzsch, circa 400 Bäume, worunter
80 Eichen bis zu 30 Ellen Länge, 36 Zoll Durchm.,
140 Weißbuchen = = 24 = = 24 = =
60 Ahern = = 24 = = 28 = =
40 Eschen = = 30 = = 28 = =
30 Erlen = = 26 = = 21 = =
25 Rüstern = = 30 = = 24 = =
so wie noch einige starke Linden u. s. w. auf den Stamme, an Ort und Stelle nach den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Seidel & Fischer.

Holzauktion.

Auf Pomseher Revier „in der Glade“ zwischen Pomßen und Lindhardt sollen Donnerstag den 9. Januar 1862 von früh 9 1/2 Uhr an
90 kieferne Kollklastern,
40 Schock kief. Stangen von 2—7 Zoll unterer Stärke und 6—24 Ellen Länge,
6 Klastern kief. Stöcke und Wurzeln,
140 Schock kiefernes und
15 Schock geringes Laubholzreisig
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und einer baaren Anzahlung von 10 % pro Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.
Förster Säuss.
NB. Donnerstag den 16. Januar 1862
Holzauction im Curtswalde.

Verzeichnisse zur nächsten allgemeinen Auction werden angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.
Heinrich Engel.

In allen Buchhandlungen zu haben:
Gewerbegesetz
für das Königreich Sachsen
nebst
Ausführungs-Verordnung.

Dresden. Preis 5 Ngr. Meinhold & Söhne, Königl. Hofbuchdruckerei.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Heilformeln
für
Aerzte und Wundärzte.
Gewählt und zusammengestellt
von

Dr. J. C. W. Walther,
weiland Professor der Medicin an der Universität Leipzig.
16. 1857. Geheftet 1 Thlr. Cartonnirt 1 Thlr. 4 Ngr.
Bei den Fortschritten, welche die Medicin und ihre Hilfswissenschaften in neuerer Zeit gemacht haben, und bei dem Einflusse, welche die Naturwissenschaften, namentlich die Chemie auf die Arzneimittellehre ausgeübt hat, erscheint es wohl gerechtfertigt, wenn auch die ärztlichen und wundärztlichen Heilformeln einer Prüfung und Sichtung unterworfen werden. Den Versuch einer solchen Sichtung hat der Verfasser im vorstehenden Werke gemacht, und nach den Erfahrungen der besten Aerzte alter und neuer Zeit, und nach dem, was er selbst in einer beinahe vierzigjährigen Praxis beobachtet hat, eine Auswahl getroffen, die vorzugsweise jüngern Medicinern beim Uebergange von der Universität in die Praxis als Wegweiser zu empfehlen ist.

Die Herren Kramer

werden hiermit zu der nächsten,
den 16. ds. Mts. im Kramerhause Nachmittags 2 Uhr
 abzuhaltenen Quartalversammlung mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß hier die in unserer Bekanntmachung vom 16. vor. M.
 angekündigte Wahl von 12 Vertrauensmännern zur Vorberathung über die Neugestaltung der Innung in der Weise vorgenommen
 werden soll, daß zur Erleichterung des Wahlgeschäfts den Herren Mitgliedern zuvor besondere Wahlzettel zugestellt werden, welche
 dieselben ausgefüllt am gedachten Quartaltage in der Zeit von 2—4 Uhr daselbst unter notarieller Controlle **persönlich** abgeben wollen.
 Leipzig, den 3. Januar 1862.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.
 Adv. Ludw. Müller, Kramerconf.

Das Sächsische Wochenblatt, zugleich Verordnungsblatt der Königl. Kreis-
 direction zu Leipzig, beginnt mit der heutigen
 Nummer seinen dritten Jahrgang, und indem es hiermit zum gef. Abonnement auffordert, empfiehlt es zugleich seine Spalten zu geeig-
 neten Inseraten. — **Abonnementspreis vierteljährlich 7 1/2 ₰.** **Inserate die gesp. Zeile 1 ₰.** — **Nr. 1** enthält
 u. A.: Erläuterung zu den Verordnungen, die Arbeitsbücher des gewerblichen Hilfspersonals betr. — Ueber **Aufnahme- u. Ein-**
zugsgelder. — Präjudiz, die Befreiung der Pfarrgrundstücke in den Städten von Anlagen. — Zu den Fragen über Realcredit
 des Landwirths. — Nothstand auf dem Lande durch das Dienstgesinde. Entgegnung. — Vermischte Nachrichten aus den Regierungs-
 bezirken etc.
Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Billige Bücher.

Um damit zu räumen liefere ich von heute ab!
Für nur 10 Neugr. — 10 Stück

verschiedene Bücher, als: Döring, Goethe's Biographie. — Jouve,
 Nach dem Orient. Reise im Gefolge der allirten Armeen nach
 der Türkei, Wallachei und Krim. — Die Blumensprache. — Wend-
 stern, v., siebenzehn Polenslieder. — Ehrenberg, Fahrten und Schid-
 sale eines Deutschen in Texas. — Saphir am Plaudertische. —
 Deutsche Volkslieder. — Schnetzer, Arnold von Selenhofen. —
 Thieme, Gedichte.

10 Stück für nur 10 Neugr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
 Universitätsstraße Nr. 7.

Abende für engl. Conversation etc.

IV. Jahrgang.

Diejenigen Herren, welche gesonnen sind sich an den, unter meiner
 Leitung bestehenden, Abenden für englische Conversation zu betheiligen,
 wollen sich gefälligst vor dem 6. Januar 62 bei mir melden.

W. C. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.

Ein stud. theol. & phil. erteilt **Unterricht** in alten und
 neuen Sprachen. — Adressen erbeten unter
 H. P. poste restante franco.

Anzeige!!!

Den geehrten Einwohnern zu **Connewitz** und Umgegend
 zeige ich hiermit an, daß ich mich als **Brod- und Weißbäcker**
 etablirt habe und **Sonntag den 5. Januar** die ersten Sem-
 meln u. s. w. bei mir zu haben sind. Ich werde mich bemühen,
 die Waare stets zur größten Zufriedenheit zu liefern. — In der
 Hoffnung, mich recht zahlreich in Nahruug zu setzen, unterzeichnet
 sich ganz ergebenst
Connewitz.

Otto Kind.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Dresdener Straße Nr. 6, im „Rheinischen Hof.“
 Leipzig, 1. Januar 1862.

Ernst Reuter,

bisher Theilhaber der Firma **Wagner & Reuter.**

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr **Ernst.** Sprech-
 zeit für B.-W. = wie andere Kranke: Sonnabends von 2—4 im
 Münchner Hof in Leipzig, täglich von 12—2 in seiner Wohnung:
 Gemeindefstraße Nr. 112 in Reudnitz (Leipzig).

Visiten- und Adresskarten

elegant, 100 Stück 20 Ngr., 200 Stück 1 Thlr. 5 Ngr. fertigt die
Luguspapierfabrik, Lithographie und Präganstalt
 von **Hermann Selbitz,**
 lange Straße 21/22.

Gummischuhe werden ausgebeffert
 Poststraße Nr. 8.



Visiten- und Adresskarten,
 höchst elegant, 100 Stück 1 Thlr. empfiehlt die
 lithographische Anstalt von **C. A. Walther,**
 Koch's Hof.

Die Annahme der Kunstfärberei aus Münster

befindet sich
Bühnengewölbe Nr. 38 bei J. C. Ludwig.
 Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedruden in
 allen Arten seidenen, wollenen und gemischten Stoffen aufs Beste
 in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Frische nicht
 vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Einem hohen Adel und geehrten Herrschaften empfiehlt sich im
 Fertigen und Sticken von **Oberhemden, Ausstattungen**
 und anderer **Wäsche**

A. verw. **Saalborn,** Tauchaer Straße 12, 4 Tr.

Alle Arten von Kleidungsstücken werden ausgebeffert, gewaschen
 und von Flecken gereinigt Weststraße 51, 3 Treppen bei **Jacger.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unerschbares Mittel gegen **Hühner-**
augen. führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Cacao-Pomade mit China.

Diese seit längerer Zeit von mir gefertigte und vielfach erprobte
 wahrhaft gute Pomade, welche vermöge ihrer Wirkung große An-
 erkennung beim Publicum gefunden hat, die zwar nicht, wie von
 so vielen dergleichen Pomaden und Haarölen gesagt wird, neue
 Haare erzeugt, sondern nur das erfüllt, was man von einer guten
 Haarpomade verlangen kann:

das **Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der**
Haare zu verhindern, die noch vorhandenen
zu kräftigen und das Wachsthum des jungen
Nachwuchses aufs Kräftigste befördert,
 empfiehlt als ein wahrhaft bewährtes Mittel zur Erhaltung und
 Verschönerung des Haares in Pots zu 5, 10 und 15 ₰

Heinrich Behrens, Coiffeur, Dresdner Straße.

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse Nr. 37, erste Etage.

Kronleuchter, Ampeln, Candelabres, Bronzen,
 Pendulen, ff engl. lackirte Waaren, Heizungsgeräthe
 und

Stereoskopen.

Papinianische oder Dampf-Kochtöpfe,
 höchst schätzenswerth für jede Haushaltung, empfiehlt in größter
 Auswahl

Carl Schmid,

20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Für Herren.

Ball-Stiefeletten und Schuhe

in lackirtem Leder, moderne Façon und solide Arbeit empfiehlt
H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Mit

Voll-Loosen . . . { Ganze à 51 Thlr. — Agr.
 (gültig für alle Classen). { Halbe à 25 = 15 =
 { Viertel à 12 = 22½ =
 { Achtel à 6 = 12½ =

so wie mit

Kauf-Loosen . . . { Ganze à 20 Thlr. 12 Agr.
 { Halbe à 10 = 6 =
 { Viertel à 5 = 3 =
 { Achtel à 2 = 17 =

2. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.)

Ziehung Montag, den 20. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Etablissement-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen musikliebenden Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tage eine **Pianosorte-Fabrik** unter der Firma

Clauss & Comp.

eröffnet haben. Unser eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, daß in unsern Instrumenten stets ein gefangreicher Ton, präzise Spielart so wie elegante durable Bauart enthalten sein wird.

Gönner und Freunde der Musik werden hiermit höflichst eingeladen.

Leipzig im Januar 1862.

Clauss & Comp.,

Elsterstraße Nr. 38.

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen baulustigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Platze das Meisterrecht erlangt habe. Durch meine praktisch gesammelten Erfahrungen glaube ich mich befähigt, allen Ansprüchen, so weit sie in dieses Fach greifen, genügen zu können und werde mir nur durch solide und billige Arbeiten die Achtung einer sichern Kundschaft zu erwerben suchen. Auch bin ich gern bereit Zeichnungen und Bauentwürfe, so wie Bauanschläge billigst zu fertigen.

Leipzig, im December 1861.

Julius Richter, Maurermeister.

Wohnung: Gerberstraße Nr. 48.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige, daß vom 4. Januar an die

Weiss- und Kuchenbäckerei

in der früheren **Platzmannschen Dampfbäckerei** wieder beginnt und das Gebäck zu jeder Tageszeit frisch und in bester Qualität bei Unterzeichneten zu haben ist.

Platzmann'sche Dampfmühle, so wie in Plagwitz bei **F. L. Leichsenring, C. F. Glitzner**, Katharinenstraße 24.

Steindruck-Schnellpresse.

Durch Anschaffung einer größeren Schnellpresse bin ich in den Stand gesetzt, mir zugehende Aufträge nicht nur schneller und billiger herzustellen, als es bisher möglich war, sondern kann auch in Bezug auf Format und Größe allen vorkommenden Anforderungen genügen. Ich empfehle diese Schnellpresse einem verehrten Publicum zu jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit, als: Tabellen- und Notendruck, Conto- und Notizbücher, Wechsel-, Quittungs- und Rechnungsformulare, Etiquets &c. in allen Größen, und verspreche bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, im December 1861.

C. G. Röder, Tauchaer Straße 18.

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der **Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Mücken, Motten, Wanzen, Kellerschnecken** &c. empfiehlt sich mit seinen untrüglichen Mitteln in und außerhalb Leipzig unter Garantie des sicheren Erfolges **F. L. Müller**, königl. sächs. concess. Kammerjäger in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Carl Egeling

empfehlte sein Lager von **Wintermänteln, Morgenröcken und Jacken** zu billigen Preisen. Von jetzt an **Gewölbe Sainstraße Nr. 3. Fabrik Markt Nr. 9.**

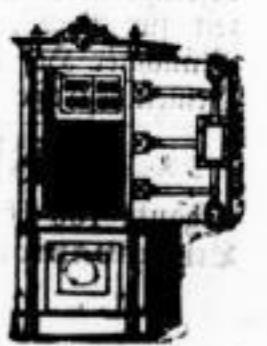
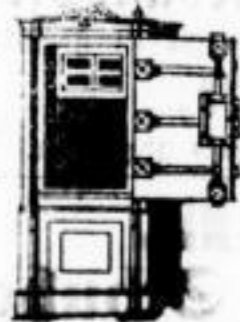
Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke

in jeder beliebigen Meublesfaçon, dergl. **Schreibtische** solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengenfeld, 1858 in Leitzsch, 1859 in Schönheyde und 1860 in Chemnitz, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner,

Wesbude Markt, äußere Bodenreihe, schrägüber der Sainstraße.



Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 4.]

4. Januar 1862.

Feinste Silberplattir-Waaren
in reichhaltiger Auswahl, so wie
Tauf- und Denkmünzen
vom feinsten Silber empfangen und empfiehlt
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.



Th. Kühn,
Optiker
und
Mechaniker,
Petersstrasse No. 46.

Regulateur,

auch **Chronometer** genannt, mit vorzüglich gut gearbeiteten
Werken empfehlen in reicher Auswahl

Louis Ernst & Sohn,
Thomasgäßchen Nr. 6.

Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

**Werkstätten-Handlung
Stahlrohr- und -Fabrik**

Rad. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Wholbfer)

Carl Heidsieck aus Bielefeld, Fabrikant von Leinwand und fertiger Wäsche,

empfehlen seine Leinwand in jeder Breite, Tischzeuge in
Drell und Damast jeder Größe, Handtücher, Kaffee-
und Thee-Servietten, Taschentücher in Leinen u. Batist,
Herren- und Damen-Handen neueste Façons, welche auch
nach jedem Muster unter Garantie des Gutstehens rasch gefertigt
werden.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden Nesterleinen,
Handen-Einsätze und Nesterhanden verkauft.

Für reine Leinen wird garantirt.

Stand: kleine Fleischergasse 21.

Ausverkauf von Uhren.

Eine Partie
goldene und silberne
Anker- u. Cylinderuhren,
letztere zu 5 1/2 fl. , Ankeruhren à 7 fl. , gut regulirt,
sind zum Verkauf

Nicolaistraße Nr. 27, 1 Tr.

Prima franz. Gummischuhe,

beste Qualität,
unter Garantie vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt
Joh. Aug. Heber, Reichsstr. 3.

Glacéhandschuhe

weiß, rosa, schwarz und alle bunten Farben für Herren u. Damen
in vorzüglichster Güte empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber, Reichsstr. 3.

Hosenträger à Paar 10 Ngr.

empfehlen **Joh. Aug. Heber, Reichstraße Nr. 3.**

Turnergürtel

à Stück 15 Ngr. in Stahl und Messing, sehr breit, mit den deut-
schen Farben geziert empfiehlt

Joh. Aug. Heber, Reichsstr. 3.

Weiße Schweizer u. Sächs. Waaren

von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage, Ecke der Grim-
ma'schen Straße.

Wegen Aufgabe eines Theils unseres Messgeschäfts ver-
kaufen wir diese Messe unser Lager gänzlich aus, und zwar:
gute broché Sieb-Gardinen von $\text{fl. } 1/4, 1 1/2, 2,$
 $2 1/2$ bis 10 fl.

Ballkleider von 1, $1 1/2, 2, 3$ bis 7 fl.

Bettdecken von 25 $\text{fl.}, 1, 1 1/2$ bis 3 fl.

Nachtjackenstoffe von 2, $2 1/2, 3$ bis 4 fl.

Unterröcke das Dbd. $6 1/2, 7, 8, 9, 10$ fl.

leinene Tücher das Dbd. $1 1/2, 2, 3$ bis 5 fl.

Leinwand das Stück 6, $6 1/2, 7, 8$ bis 12 fl.

Woll, Batiste, Futtergaze etc.

! 7 Petersstrasse 7 !

!! Anzeige !!

Meinen werthen Kunden die Anzeige, daß ich wiederum den
Rest meines Lagers zum Ausverkauf stelle; die Stoffe eignen sich
sowohl für Damen als auch für Herren, und werde ich spottbillige
Preise stellen.

Der **Ausverkauf** beginnt am **4.**
und endet den **10. d. M.**

J. Hümann,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Grefeld,
erlaubt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die er-
gebene Anzeige zu machen, daß er mit einer schönen Auswahl seidener
Kleiderstoffe, schwarzer Taffete in allen Breiten, gestreifter und carrirter
Stoffe in neuesten Mustern, so wie breiten Atlas Satin de Chine
die hiesige Messe besucht. Die Stoffe werden sowohl im Schnitt
wie in einzelnen Kleidern zu den billigsten und festen Engros-
Fabrik-Preis abgegeben. Außerdem befinden sich am Lager Herren-
Hals- und Taschentücher nebst Westentoffen. Das Lager befindet
sich Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen hoch.

Ancre-Uhren mit Remontoir, ohne Schlüssel am Pendant aufzuziehen,
 dergleichen dergleichen mit **Secondes mortes** für die Herren Aerzte,
 dergleichen dergleichen mit **Spiral Breguet**
 empfehlen in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen

Louis Ernst & Sohn,
 Thomaskäfigen Nr. 6.

Lampendochte, welche schön und hell brennen, empfiehlt im Stück, Gros, Pfund, Ellen und Dugend
 preiswürdig **F. A. Poyda,** Reichstraße Nr. 52.

Bernhardt Mönicke,

Katharinenstraße Nr. 2 im Griechenhaus in Leipzig,

empfehlte ergebenst sein Lager von Stiefeln, Schuhen und Stiefeletten, aufgeschraubte Sohlen und Absätze mit der neuen Pariser patentirten **Schrauben-Schuhmaschine**, die höchst haltbar sind. — Das mit dieser Maschine gefertigte Schuhwerk zeichnet sich durch eine größere **Dauerhaftigkeit** und **Solidität** aus; auch sind Reparaturen äußerst leicht, gut und schnell zu machen.

J. C. E. Rummel, Seifenfabrikant aus Dresden,

hält auch diese Messe sein Lager in Kerntalg-, Palmern- und andern Waschseifen **eigener Fabrik**, Talglichtern und Stearinkerzen in bekannter Güte zur geneigten Beachtung bestens empfohlen. **Verkaufsstand: Augustusplatz, der Post schrägüber.**

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgebend empfehle ich zur gegenwärtigen Messe meine reichhaltige Auswahl der schönsten Brillen und Vornetten für Herren u. Damen, insbesondere Conservations-Brillen; ferner Fernrohre, Mikroskope, Loupen, Operngucker, Barometer u. Thermometer u., welche Gegenstände im Königreich Preußen und Sachsen überall den größten Beifall gefunden haben. Mein Stand ist an der Firma kenntlich. Markt, Mittelreihe Nr. 7. **Wolff, Opticus.**

C. D. Fröhlich,

Deckenfabrikant aus Aschersleben.

Derselbe hat noch großes Lager von weißen wollenen Schlaf- u. bunten Pferdebeden, so wie grüne und blaue Doppeldecken. Um Rückfracht zu ersparen werden dieselben billig verkauft. **Stand Gainsstraße, blauer und goldner Stern.**

Fuss-Teppiche,

gestreifte und gemusterte Tisch- und Bettvorlagen, **Sophadecken** eigener Fabrik empfiehlt und verkauft zu außer- gewöhnlich billigen Preisen

Herrmann Haertel aus Dederan,
 Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe Nr. 8.

Die schönen wollenen geflochtenen
Stuben-, Bett- u. Sophadecken
 sind diesmal wieder reichlich ausgestellt an der ersten
 Bürgerschule von
Wilhelm Langner aus Wurzen.

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
 Daß ich so traurig bin?“

Wahrscheinlich kommt's von der Gewerbefreiheit oder daß die **Solzpanzertoffeln** nicht so rasend abgehen wie ich wünsche. Bedenken Sie — höchst solide, ansehnliche Arbeit, billige Preise, vaterländische Fabrik und freundliche Verkäufer.

Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Verschiedene Sorten Eisendraht

empfehlte **H. Meltzer.**

Für reinliche Hausfrauen

ist die gute **Kern-Talg-Seife** wieder eingetroffen, gut trocken, die gelbe unübertrefflich. Viele lesen nicht einmal gern solche Mess- anpreisung, noch weniger denken sie daran zu kaufen. Hier möchte sich jedoch Jeder von der Wahrheit überzeugen.

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

Stand wie früher: **Johannisbrunnen vis à vis dem Museum.**

Ein Barbiergeschäft

mit zwei Kundschaften ist sofort zu verkaufen. Adressen unter B. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Haus für 7600 as Georgenstraße Nr. 16 c. Das Nähere beim Besitzer zu erfahren.

Gutgehaltene Pianoforte sind zu verkaufen **Sal- le'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

1 Pianoforte und mehrere gute Möbel, so wie 1 elegante Stuhuhren werden verkauft **Mitterstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.**

Im Meubles-Lager

Burgstraße Nr. 5

sind noch vollständige **Meublements** in Mahagoni zu 48 Thlr. bis 75 Thlr. am Lager, **Rußbaum-Meubles** gleichfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Auch können die gekauften Meubles bis Ostern stehen bleiben, **Geschäftsveränderung halber.**

Möbels-Ausverkauf im Möbels-Magazin
Naundörschen Nr. 5. J. A. Truthe.

Aus freier Hand zu verkaufen

Meubles, Bilder, Küchengeräthe und noch verschiedene Gegenstände **Kindenau im Jona'schen Hause bei der Kirche Nr. 228.**

Verkauf. Ein 12 armeriger Kronleuchter, **Ruß- baum-Tische** mit Marmor-Platten, mehrere Delgemälde sollen billig ver- **königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.**

Ein Möbelment, einfach und gut, **fast noch neu**, verkauft **alte Burg (blaue Mütze) Nr. 1, Hinterhaus 1 Tr. Frau Hool.**

Möbels u. Verkauf und Einkauf,

NB. auch **Sandlungs- u. Comptoirmöbel**, Pulle, Tafeln, Sessel, Geldcassen u. im Gewandhaus, **Gewandgäßchen. R. Barth.**

Ein **Bisampelz** und ein **Astrachan-Pelzrock** sind zu ver- **kaufen Brühl, goldne Raune im Hofe links 2 Treppen.**

Ein großer **Kochofen** mit Doppelröhre ist **Verhältnisse halber** zu verkaufen **Petersstraße 8 parterre.**

Zu verkaufen ist ein großer **Kinderwagen** und ein hohes **Kinderstühlchen**, beides wenig gebraucht, **Poststraße Nr. 8, Hof links 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein kleiner einspänniger **Sambur- ger**, für einen Milchhändler oder dergleichen passend, **hohe Straße Nr. 34.**

Wegen **Aufgabe des Geschäfts** verkaufe ich 2 **Drosch- ken** und **Pferde** nebst Geschirr sehr billig. **J. Wöllner im Adler.**

Zu verkaufen stehen 3 starke **Arbeitspferde**, ein 4zoll. **Küstwagen** und ein 3zolliger **Küstwagen**, noch in gutem Zu- **stand**, und eine gut brennende **Sängeöllampe** **große Windmühlenstraße Nr. 46.**

Zu verkaufen ist ein **settes Schwein** in Stötteritz obern **Theils Nr. 25.**

Billig zu verkaufen ist ein schwarzlockiger junger **Sund** **Thomaskirchhof 12, 1 Treppe.**

100 Fuder guter Mauerwand ist unentgeltlich wegzufah- **ren Neureudnitz am Thonberg Nr. 4.**

Die Senf-Fabrik von Julius Stein, Neumarkt No. 5,
empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in div. Sorten **en gros & en detail** zu billigen Preisen.

Affen und Papageien

sind billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Blühende Spacintben

und andere Pflanzen, Ball-Bouquets, Braut- und Todtenkränze zu den billigsten Preisen empfiehlt die Gärtnerei Nr. 12 am Kopfplatz.
C. Claus.

Erfurter Brunnenkresse

ist wieder angekommen und täglich frisch zu haben bei **S. Rolle**, Stand Klosterstraße, Stadt Berlin vis à vis.

Ambalema-Cigarren

in schöner Qualität und sorgfältig gelagert à 3, 4 und 5 Pf. empfiehlt
Oscar Maune,
Thomasgäßchen.

Alte Ambalema-Cigarren

Nr. 30 à 3 & empfiehlt als ausgezeichnet
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

3 Stück Cigarren für 1 Mgr.

ff. Ambalema mit Cuba empfiehlt
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Lager der Schnupftabake

von **Gebr. Bernard, Lotzbeck & Comp., Franz Foveaux, Grob Rapé d'Hollande und Marino** von Bolongaro, Crevenna, Gallzier, echten franz. und Bahia.
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 15.

Besten amerikanischen Lady twist

(Kautabat) empfing in frischer Waare
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Gebrannten Kaffee

wie auch ungebrannten empfiehlt in diversen feinschmeckenden Sorten
Oscar Maune,
Thomasgäßchen.



Echten
Mocca, Tellichery,
naturbraunen Java,
so wie Menado-Java-Kaffee etc., täglich frisch gebrannt
empfehlen billigst
Louis Apitzsch,
Dresdner Strasse.



Eine Schote extras. kryst. Vanille 8 1/2 Zoll lang kostet nur 5 Mgr. bei
Hermann Thieme, Nicolaisstraße 47.

FrISCHE Seefische,

- Seehummern,
 - holsteiner und Whitstabler Austern,
 - Sardines à l'huile,
 - französ. Trüffeln,
 - Strassburger Pasteten von Hummel.
- A. C. Ferrari.**

FrISCHE holsteiner und Whitstabler Austern, frISCHE Steinbutt, Kabeljau, Schellfische, Seedorsch, Kieler Sprotten, Kappler Pöcklinge, geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, neuen grosskörnigten Astrachan-Caviar erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2, 386.

Rheinische Wallnüsse

liegen circa 150 Ctr. zum En gros-Verkauf Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Messinaer Apfelsinen und Citronen, Tafelfeigen, Datteln, Anachmandeln u. Trauben-Rosinen empfiehlt
Dor. Weise.

Felne Tafelbutter à Kanne 19 u. 20 Mgr.

empfehlen
G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Im Ein- und Verkauf

nachbenannter neuer und gebrachter Waaren, Uhren aller Art, Gold- u. Silberwaaren, Juwelen, Münzen, Treffen, ff. Porzellaine, Elfenbein u. Meerscham, Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren, Federbetten, eis. Geldcassen u. dergl. Schränke, empfehlen sich

Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 47.

Ein eiserner Geldschrank

wird zu kaufen gesucht.
H. Heynau, Reichstraße 55, 1 Treppe.

Ladentafel und Regale mit Kästen

werden zu kaufen gesucht.Adr. abzugeben in der lithogr. Anstalt von Fr. Krätschmar, oberer Part.

Ein Regal mit Schubkästen

wird zu kaufen gesucht. Nachweisungen werden durch Herrn Kaufmann Apitzsch, Dresdner Straße, erbeten.

Zu kaufen gesucht direct aus Familien: 1 Sopha, 4 Stühle, 1 Tisch, Waschtisch, Kleiderschrank, Bureau, Stuguhr. — Offerten abzugeben Kupfergäßchen, Werners Restauration.

Sadern, Papierspähne, Glas, Knochen u. werden gekauft und gut bezahlt Reichstraße Nr. 37 im Hofe.

Auf genügende Hypothek habe ich 1500 fl sofort und 600 fl im Februar d. J. auszuleihen und berücksichtige nur directe diesfallige Anfragen.
Adv. Dr. Sorkach.

1000 Thlr. und **1500 Thlr.** sind sofort hypothekarisch auszuleihen.
Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** posto restante frei Weimar.

Heirath.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, eine Waise, wünscht sich mit einem gebildeten ältlichen achtbaren Manne zu verheirathen. Adressen bittet man unter **H. O. W.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit unbescholtenem Rufe übernimmt ein rentables Geschäft. Er sucht zu diesem Behufe ein Mädchen oder kinderlose Witwe von gutem Gemüth, welche ein disponibles Vermögen von 8—15000 \mathfrak{M} besitzt zur Erweiterung seines Geschäfts, als Lebensgefährtin. Der Ort, die Art und Weise seines Geschäfts so wie seine Persönlichkeit, Charakter und Aeußeres versprechen einem Frauenzimmer ein anständiges und angenehmes Leben.

Er bittet gefällige frankirte Briefe unter A. F. H 123 poste restante Leipzig übergeben zu wollen.

Wer giebt Unterricht im architektonischen Zeichnen und wer im Maschinenbau?

Adressen mit billigster Preisangabe unter Chiffre F. A. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Protokollanten-Gesuch.

Für eine geschlossene Gesellschaft wird Jemand gesucht, der **geneigt** und **befähigt** ist, **gegen Honorar** über die Verhandlungen der Gesellschaft an **Ort und Stelle** das Protokoll zu führen. — Gefällige Adressen sind mit S. H. 5. bezeichnet in der Exped. d. Bl. sogleich niederzulegen.

Ein Reisender

wird für ein **Kurzwaarengeschäft**, welches möglichst schon für ein solches gereist hat, zu engagiren gesucht. Franco-Offerten werden unter Chiffre A. 95. poste rest. Erfurt erbeten.

Ein **Glauchauer Manufacturgeschäft** sucht einen tüchtigen, zuverlässigen, nicht zu jungen, in dieser Branche gehörig routinirten **Provisions-Reisenden** für Norddeutschland und die Rheingegend. — Reflectanten, die schon längere Jahre gereist haben und solide Kundschaft besitzen, erhalten den Vorzug.

Frankirte Adressen sub Ch. M. & S. 12. gelangen Reichsstr. 38 an den Suchenden. Persönliche Vorstellung daselbst wird gewünscht.

Commis - Gesuch.

Ein Wein-Geschäft sucht einen jungen Mann als Platzreisenden. Nur gewandte, durchaus solide und mit der Branche vertraute Persönlichkeiten wollen sich melden sub Chiffre W. R. franco poste restante Leipzig

Annonce. In ein **Schnitt- und Mode-Geschäft** in Weimar wird bei freier Station und sonst angenehmen Verhältnissen ein **Commis von angenehmen Aeußern und bescheidenen Ansprüchen** gesucht. Adresse G. W. 61. Weimar.

Gesucht wird ein tüchtiger, wo möglich im Illustrationsdruck erfahrener Maschinenmeister. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden ein Paar gut eingerichtete Meublesarbeiter durch **H. Erhardt**, alter Amtshof Nr. 7.

Gesucht wird sogleich auf dauernde Arbeit ein Tischler Waldstraße links.

Gesucht wird ein Cigarrenmacher (Hausarbeiter), welcher gute Arbeit liefern kann, die besten Zeugnisse besitzt und zugleich Inhaber einer Localität, um eine Partie Tabak anzunehmen. Adressen beliebe man unter Chiffre B. 6. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinlicher, kräftiger und gesunder Laufbursche, am liebsten einer, welcher früher oder jetzt bei einem Buchbinder war, Querstraße 31, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, zum sofortigen Antritt bei C. A. Probst, Johannisgasse Nr. 6—8.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche Colonnadenstraße Nr. 20.

Eine Gouvernante, welche der franz. Sprache vollkommen mächtig, Unterricht in der englischen Sprache so wie im Clavier spielen ertheilen kann, wird zu engagiren gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Anmeldungen niederlegen in der Expedition des Leipziger Tageblattes unter Chiffre S. G. 32.

Gesucht wird von einer hiesigen Familie eine Bonne, welche fertig Französisch spricht, in den feineren weiblichen Arbeiten geübt ist, mit Liebe und Gewissenhaftigkeit die Ueberwachung eines Kindes übernimmt und im Hauswesen sich nützlich macht. Das Nähere ist zu erfragen **Querstraße Nr. 32**, Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein wohlgezogenes junges Mädchen, welches in den weibl. Arbeiten u. in der Wirthschaft nicht unerfahren, wird in Dienst bei einer einzelnen Herrschaft gesucht H. Fleischberg, 23, 1 Tr. links.

Gesucht werden junge Mädchen, welche geübt im **Schirmnähen** sind, in der Schirmfabrik von **J. C. Ludwig**.

Für eine in der Wirthschaft erfahrene Person ist in meinem Hause eine Stelle offen. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich vorstellen.

Adolph Kell am Neumarkt.

Gesucht

wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche nähen und kochen kann, zum sofortigen Antritt. Das Dienstubuch ist mitzubringen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhntes, gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren. Zu melden mit Buch Ritterstraße Nr. 22, Mittelhof 2. Etage **rechts**.

Gesucht wird sofort oder später ein reinliches solides Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Dresden Straße Nr. 6 vom Thorweg aus das zweite Gewölbe **rechts**.

Gesucht wird zum 15. Jan. ein reinliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren zu leichter häusl. Arbeit. Zu erfr. Reichstr. 51, 1. Et.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Stubenmädchen Lehmanns Garten, 4. Haus, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. d. M. eine Köchin, die reinlich und ordnungsliebend ist und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, Inselstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar eine geschickte mit guten Zeugnissen versehene **Köchin**. Nur solche können sich melden mit Buch Königsstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird pr. 1. Februar ein junges gewandtes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann.

Zu erfragen bei Herrmann Thiemig, Markt Nr. 2.

Ein Mädchen, das waschen, platten und schneiden kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, findet einen Dienst zum 1. Februar oder auch für später

Querstraße Nr. 6, zwei Treppen.

Ein Stubenmädchen wird gesucht, das etwas nähen kann und gute Atteste hat. Zu erfragen Preußergäßchen 6.

Ein freundliches reinliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit kann sogleich Dienst erhalten Grenzgasse Nr. 13 parterre.

Ein ordnungsliebendes, zuverlässiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Magazingasse am vorletzten Brodstand.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges reinliches Mädchen zur Aufwartung gesucht Purgensteins Garten 5 E parterre.

Ein junges Mädchen wird für gewisse Stunden zur Wartung der Kinder gesucht Neumarkt 33, 1. Etage bei M. Bachmann.

Gesuch.

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, welcher auch über 1000 Thlr. verfügen kann, sucht eine passende Stelle; auch ist er geneigt sich an einem soliden Geschäft zu betheiligen oder käuflich zu übernehmen.

Adressen W. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle - Gesuch.

Ein junger gut empfohlener Commis, der seine Lehrzeit im Manufactur-Modewaaren-Geschäft beendete und in einem solchen bis jetzt conditionirte, sucht veränderungshalber unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, gleichviel ob im Engros oder Detail. Adressen unter Chiffre R. E. H 100. bittet man poste restante Dresden gefälligst niederzulegen.

Ein Reisender sucht in einem Band- und Garn-Geschäft Engagement. Gefällige Offerten unter Z. 62. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Ein Reisender für ein Strumpfwaaaren-Geschäft sucht anderweitig Stellung. Gefällige Adressen unter J. M. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis, bisher im Manufacturgeschäft en detail thätig, sucht in einem derartigen Geschäft en gros einen Reise- oder Lagerposten. Derselbe kann sich auch sofort persönlich vorstellen. Adressen unter **F. G.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit allen Contorarbeiten, so wie mit der franz. Sprache vertrauter **Commis** (Engländer) sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stellung, am liebsten nach Sachsen.

Gef. Offerten sind unter der Chiffre H. No. 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gegenwärtig hier in Condition, sucht eine anderweitige Stellung als **Verkäufer**.
Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre X. P. # 14. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann, mit den besten Empfehlungen versehen, sucht sofort in einem Weißwaaren- oder Manufactur-Geschäft hier oder außerhalb eine Stellung.
Gefällige Adressen unter J. S. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher bereits 2 1/2 Jahr auf einer hiesigen Expedition gearbeitet hat, eine gute deutliche Handschrift schreibt und annehmbare Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht womöglich sofort ein Unterkommen als Copist in einem kaufmännischen oder andern Geschäft, einer Buchhandlung oder auf einer juristischen Expedition und bittet gefällige Adressen unter J. H. # 7. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zehn Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher einem jungen Mann eine Stelle an der Eisenbahn oder als Comptoirdiener verschafft; selbiger kann eine Caution bis 1000 Thlr. stellen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter K. E. niederzulegen.

Ein in allen schriftlichen Arbeiten und im Rechnen geübter Mann sucht Beschäftigung.
Adressen sub R. R. # 100. poste restante.

Ein junger Mann, welcher Caution stellen kann, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer in einem Banquiergeschäft. Die besten Atteste kann derselbe beibringen.
Zu erfragen bei Herrn Anton Dehler, Grimma'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein junger militärfreier Mann, der schon seit längerer Zeit in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solcher oder als Hausmann oder Diener einen Posten und bittet, gefällige Adressen unter C. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger thätiger Mann, Böttcher von Profession, der längere Zeit in einer Cigarren-Fabrik als Sortirer und Markthelfer beschäftigt gewesen ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine andere Stelle derselben Branche. Nähere Auskunft ertheilt Herr Guido Zentsch, Burgstraße Nr. 18.

Ein gesunder kräftiger Mann sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in irgend einem Geschäft als Markthelfer oder dergl. Gefällige Offerten wird Herr J. F. Pohle, Königsstr. 24 gern entgegennehmen und nähere Auskunft ertheilen.

Ein Bedienter und Kutscher, war 7 Jahr auf einem Ort, sucht **Stelle** und kann sehr gut empfohlen werden
Brühl 15, 3 Treppen.

Ein junger Mann

von 21 Jahren, militärfrei, im Rechnen so wie im Schreiben nicht unbewandert, welcher auch ein gutes Zeugniß beibringen kann, 3 3/4 Jahr in einer hiesigen Buchdruckerei gewesen ist und 7 Jahr mit Papier Umgang gehabt hat, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Markthelfer.

Geehrte Herren, welche auf dieses ehrliche Gesuch reflectiren, werden gebeten ihre werthen Adressen Johannisgasse Nr. 4 u. 5 beim Hausmann abzugeben.

Ein Oberkellner

mit Sprachkenntnissen sucht bis zum 1. Februar ein Engagement.
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter B. No. 6. niederzulegen.

Ein junger und gewandter **Kellner**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle.
Zu erfragen bei Herrn Restaurateur A. Pfau im Böttchergäßchen Nr. 4.

Ein tüchtiger Kellner mit guten Attesten sucht Stelle und kann Caution leisten. Brühl 15, 3 Treppen.

Ein Bursche vom Lande, 15 3/4 Jahr alt, sucht einen Dienst, vielleicht als Kollknecht, als Laufbursche oder in eine Buchhandlung. Gefällige Offerten sind niederzulegen unter W. F. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, sucht Beschäftigung als Laufbursche zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 90 im Hofe rechts parterre.

Gesucht

wird von einer gebildeten Witwe in mittleren Jahren vom ersten Februar d. J. an eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder einem bejahrten Ehepaar. Offerten wolle man gest. unter L. R. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine junge Dame möchte gegen Bezahlung das Weißzeugnähen erlernen.
Adressen bittet man Antonstraße 18 parterre rechts abzugeben.

Gesuch.

Ein junges wohlgebildetes Mädchen aus guter Familie sucht unter den bescheidensten Ansprüchen Engagement als Verkäuferin in Ausschmittgeschäft zc. zc. und kann nach Wunsch sofort antreten.

Geneigte Offerten bittet man unter F. W. S. # 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird für ein gebildetes Mädchen von guter Familie, Pfarrers-Tochter, ein Wirkungskreis, sei es als Gesellschafterin, Wirthschafterin u. dergl. Da dieselbe sehr geschickt in Tapissierarbeiten und Zuschneiden, überhaupt in Allem mit der Nadel bewandert ist, auch Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzt, so würde sie auch sich als Directrice oder Verkäuferin in einem noblen Geschäfte einrichten. Hierauf bezügliche Offerten bittet man gütigst in der Expedition d. Bl. unter C. C. abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen,

welches in der Haushaltung gut erfahren ist, gut kochen kann, sucht eine Stelle als Haushälterin. — Adressen bittet man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Februar eine Stelle, wo möglich in einer Restauration.
Johannisgasse Nr. 33, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum 15. bei einer anständigen Herrschaft. Sie ist in der Küche wohl erfahren und unterzieht sich der Hausarbeit.
Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen und in der Küche nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelne Leute zum 15. d. M. oder 1. Februar.

Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. P. niederlegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, im Häuslichen so wie im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht sogleich als Jungemagd oder für Alles bei anständiger Herrschaft Dienst.
Adressen unter B. 82 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche nicht unerfahren ist und bestens empfohlen wird, sucht zum baldigen Antritt einen Dienst.
Näheres Nicolairchhof Nr. 5, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches aus besondern Gründen ihren Dienst verlassen hat, sucht sofort oder zum 15. Jan. oder 1. Febr. als Stubenmädchen in einem Gasthaus oder Restauration eine Stelle. Das Nähere ist zu erfahren Königsplatz Nr. 18, part. im Hofe.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst, welches kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht.
Zu erfragen Flossplatz Nr. 12, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht in einer Restauration eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort oder zum 15. d. Mts. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße 58, Hof parterre. **F. Nagig.**

Eine **Köchin** sucht zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches der Küche und häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bis den 1. Februar eine passende Stelle; auch würde dieselbe die selbstständige Führung eines kleinen Haushaltes übernehmen. Adressen unter M. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis 15. ds. oder 1. Februar Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen am Augustusplatz, Leipziger Schuhmacher, Firma Hoffmann.

Ein junges starkes und gewandtes Mädchen von auswärts, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht baldigst einen Dienst. Weststraße Nr. 52 parterre.

Ein starkes, kräftiges Mädchen sucht Arbeit, als waschen und Säubern. Adressen sind niederzulegen Gerberstraße Nr. 28 29 im Hofe quers vor links parterre.

Ein gesunde kräftige Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen in Lindenau, Zwölf Häuser Nr. 195, 1 Treppe.

Zur Oster- oder Michaelis-Messe e. wird ein Gewölbe in der Nicolaisstraße oder am Brühl zu miethen gesucht.

Adressen unter Angabe des Preises werden bei dem Expediteur Herrn Joh. Christ. Freygang in der Nicolaisstraße entgegen genommen.

Gesucht

wird von der Ostermesse d. J. an ein Parterre-Local in der Katharinenstraße. Offerten unter M. J. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

wird Ostern zu beziehen von ein Paar kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein nettes, wenn auch kleines Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 70—120 Thlr. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben E. B. niederzul.

Familienwohnung

gesucht zum 1. April im Preise von 150—200 fl , mit Garten, am liebsten in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen unter A. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis mit Garten, Sommerseite, bis zu 300 Thlr., wird (ausgenommen Reichels Garten) beziehbar Ostern oder früher gesucht. Adressen S. N° 362. poste restante Leipzig

Gesucht wird zu Ostern zu beziehen ein mittleres Familienlogis und wird gebeten bezügliche Adressen unter „Logis 85“ bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein Logis für 60—120 fl in der Stadt oder Dresdner Vorstadt. Werthe Adr. unter C. B. mit Preis sind abzugeben bei Hrn. Otto Klemm.

Von Ostern ab wird in der Dresdner Vorstadt ein Familienlogis im Preise von 200—250 Thlr. gesucht. Adressen mit Angabe der Räume und des Preises beliebe man bei Herrn B. G. Teubner, Dresdner Straße 61 abzugeben.

Gesucht

wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thaler in der Nähe der Frankfurter Straße. Adressen bittet man abzugeben Raundörfchen Nr. 17 parterre bei Herrn Restaurateur Müller.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, sofort oder bis 15. Januar, am liebsten in der Johannisvorstadt. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Johannisgasse Nr. 6 unter C. N

Ein mittleres Familienlogis, wo möglich parterre und mit Garten, für Ostern sucht ein Actuar. Adressen nimmt gef. an Fr. Em. Köttitz, Kochs Hof, Gewölbe.

Gesucht wird sofort eine Stube nebst Kammer als Astermieth. Adressen bittet man Hospitalstraße Nr. 35, eine Treppe niederzulegen.

Gesucht werden zum 15. Februar dieses Jahres in äußerer Stadt 3 elegante Zimmer mit Meubles.

Adressen bittet man unter No. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von zwei Herren zum möglichst sofortigen Bezug eine meublirte Stube mit Kammer und zwei Betten.

Adressen mit Preisangabe wolle man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre B & K. gef. niederlegen.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten pr. 1. April ein gutes **Garçon-Logis**. Adressen unter M. P. beliebe man beim Hausmann Neumarkt Nr. 1 abzugeben.

Auf der neuen Straße oder in deren Nähe wird von einer Dame zum 1. April eine

Stube nebst Schlafkammer ohne Meubles zu miethen gesucht, parterre bis zweite Etage.

Adressen mit Preis-Angabe beliebe man neue Straße Nr. 3, 2 Treppen hoch vorn heraus abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. d. M. bei einer anständigen Familie ein heizbares Stübchen ohne Bett.

Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. D. N° 2. niederzulegen.

Als Musterlager ist ein geräumiges Zimmer Neumarkt in der großen Feuerkugel für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Auskunft daselbst 2. Etage rechts.

33] Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale [33 von Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirsch,

sind von nächster Jubilate-Messe ab verschiedene große und kleine Gewölbe, so wie auch große und kleine erste Etagen, alles in den besten Meslagen.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe nebst heller Schreibstube, geräumigen Kellern und Böden, am Markt gelegen, ist von Mitte Januar an zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne in Stieglitzens Hof zu erfragen.

Für Tuchfabrikanten.

Ein Gewölbe in bester Tuchlage ist für die folgenden Messen für einen oder mehrere Fabrikanten billig zu vermieten.

Näheres große Fleischergasse Nr. 28.

Ein geräumiges Geschäftslocal in 1. Etage des Neumarktes nahe der Grimma'schen Straße ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Das bisher von den Herren B. Burchardt & Söhne in Berlin innegehabte Geschäftslocal in der ersten Etage des Grundstückes Brühl Nr. 75 (goldene Eule) ist von Ostern 1862, auf Wunsch auch schon von jetzt ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Messvermiethung. Die erste Etage

in Nr. 19 der Nicolaisstraße, bestehend aus drei Stuben, welche seit 20 Jahren von einem Manufacturwaaren-Geschäft benutzt worden, ist zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Messvermiethung.

Die Hälfte eines geräumigen Gewölbes in der Reichsstraße ist für nächste Jubilate-Messe zu vermieten durch Ludwig Caspary, Reichsstraße 33 im Dammbirsch.

Messvermiethung für nächste Messen
kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Das in der

Vindenstraße Nr. 4

gelegene Parterre, welches jetzt als Restauration benutzt wird, sich aber auch zum Geschäftsbetrieb gut eignet, ist von Ostern an zu vermieten und Näheres daselbst 2. Etage zu erfahren.

Ein mittleres Familienlogis 1. Etage für 140 fl im geräumigen Hofe, Sonnenseite, wird nächste Ostern Quersstraße Nr. 32 frei.

Zu vermieten

ist von Ostern ab eine zweite Etage in der Promenadenstraße durch Notar Weiler, Katharinenstraße 10.

Zu vermieten von Ostern an die zweite Etage Kreuzstraße Nr. 7, 5 Piecen und Zubehör, Preis 180 fl .

Näheres von 10 bis 3 Uhr beim Hausbesitzer D. Mothes im Hause selbst parterre.

Ein elegantes hohes Parterrelogis von 11 Stuben und Zubehör mit schönem Garten, in der Dresdner Vorstadt, ist von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hohes Parterre für jährlich 75 fl bayerische Straße Nr. 4.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubeh. 170 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 130 fl , eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 250 fl , eine desgl. 180 fl , eine von 3 Stuben u. Zubehör 120 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 100 fl Dresdner Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten eine 1. Etage von 5 Stuben, 2 Kammern, Altoven, Küche und Zubehör, ferner ein Logis der 3. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Altoven, Küche und Zubehör, Garten kann abgegeben werden, auf der äußern Hospitalstraße.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Michaelis 1862.

Ein hohes Parterrelogis von 7 Stuben und Zubehör nahe dem Schützenhause 300 fl , eins desgl. von 8 Stuben und Zubehör mit Garten und Stalung 600 fl , eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 230 fl , desgl. eine von 4 Stuben und Zubehör 150 fl an der Dresdner Straße sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine erste Etage, 6 Fenster Front mit Garten, ist bayerische Straße Nr. 4 von Ostern an zu vermieten.

Eine 1. Etage an der Promenade von 4 Stuben und Zubehör 270 Thlr., eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 340 Thlr., eine 2. Et. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 380 Thlr., sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern 1862, auch früher, die erste Etage Burgstraße Nr. 5. Näheres daselbst.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis, bis 1. Febr. beziehbar. Näheres Antonstraße 8, Vorderhaus 1. Etage.

Zu beziehen ist sofort für stille Leute ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Zubehör, Preis 34 fl , Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Ein mittleres Familienlogis 1. Etage im Böttchergäßchen ist nächste Ostern zu vermieten.

Das Nähere Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, Sonnenseite, sind zu Ostern eine zweite Etage, 5 Stuben, 2 Kammern und übriges Zubehör, wenn gewünscht wird auch Garten, so wie dritte Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör zu vermieten. Diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Näheres parterre rechts bei Herrn Stähler.

Zwei Logis von 3 Stuben und Zubehör, desgl. zwei von Stube, Kammer und Küche, von erstern eins zu Johannis, die übrigen zu Ostern, sind zu vermieten Reudnitz Nr. 37, dicht am Dresdner Thore.

Eine gebildete Familie wünscht einen alleinstehenden Herrn oder Dame in Logis und Pflege unter billigen Bedingungen zu nehmen. — Offerten unter Adresse

H. H. II 10 poste restante.

Zu vermieten

sind zwei fein meublirte Stuben mit Alkoven, separ. Eingang und Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren, sogleich oder später zu beziehen Kupfergäßchen Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein an der Promenade gelegenes fein meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn.

Näheres an der Meise Nr. 1, Barfußmühle 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis. Näheres Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist an einen einzelnen Herrn eine schön meublirte Stube mit Schlafcabinet zum 1. Februar

Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 22, Mittelhof 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer lange Straße Nr. 36.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Garçonlogis nebst Hausschlüssel u. sep. Eingang Weststraße 47, parterre links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer für einen Herrn. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23 im Geschäft.

Garçonlogis,

Stube nebst Kammer, meublirt, mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, nur 1 Treppe, gleich beziehbar, Reichels Garten in der Alexanderstraße Nr. 2. Das Nähere daselbst.

Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes Stübchen vorn heraus mit großem Alkoven (und Hausschlüssel) ist sofort oder zum 15. Januar zu beziehen Dresdner Straße Nr. 10, 3. Etage.

Garçonlogis-Vermiethung. Zwei bis vier meublirte Zimmer Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist von soliden Herren zu beziehen Münzgasse 14, 1. Etage.

An ledige Herren ist ein kleines Stübchen zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts die 2. Treppe 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte geräumige Stube nebst Alkoven, mit Aussicht in Gärten, in 2. Etage vorn heraus ist billig zu vermieten Sternwartenstraße 15, 2. Etage rechts.

Eine Stube steht als Schlafstelle für einen Herrn offen lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle, heizbar, Brühl Nr. 57, Hof links 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle in einer Stube an einen Herrn Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Die Regalbahn ist noch einen Tag frei in der Woche in **Serhard's Garten.**

Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.

Heute Sonnabend den 4. Januar **Gesellschaftsabend** im **Colosseum**, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnignahme gegeben wird.

Der Turnrath.

Lübecker.

Heute den 4. Januar **Gesellschaftstag** in Schirmer's Salon, Mittelstraße Nr. 9. Anfang 8 Uhr. **D. V.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von **M. Wenck.**

ODDON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

!!!Feldschlösschen!!!

Ach ich bin so müde, ach ich bin so matt,
Ruft so Mancher kläglich aus,
Wenn er steigt zum Bett heraus.
Darum kommet werthe Gäste,
Zubelt, eßt und trinkt euch satt,
Denn bei unserm frohen Feste
Da wird Keiner müd' und matt.
(Bedienung **par Dames.**)

Petersschiessgraben.

Heute Sonnabend **Concert und Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. **C. A. Gretschel.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 5. Januar in

Groß-Bocher im Trompeter,
Entritzsch in der Oberschenke,
Neuschönfeld im Bergschlösschen,
Leutzsch u. Cröbern,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Drei Mohren. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Walhalla, Klosterstraße Nr. 9.

Heute **musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft **Meler.**

„Eintracht!“

Drittes Kränzchen
Montag den 6. Januar in der Centralhalle.
Billets bei Herrn Kaufmann Burkhart in der Kaufhalle.

Schützenhaus.

Heute Vocal- und Instrumental-Concert

von der Capelle unter Direction von **Menzel** und

V. Auftreten der berühmten französischen Sänger-Gesellschaft,

3 Damen, 5 Herren, im Costüm du pays d'Henri IV.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

✎ Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht. ✎

Von den für vergangenen Sommer ausgegebenen und nicht eingegangenen Abonnement-Billets sind heute 2 Stück für eine Person gültig.

Schützenhaus.

Zum hohen Neujahr Montag den 6. Januar

VI. und letztes Auftreten der französischen Sänger-Gesellschaft.

Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Sonnabend den 4. Januar National-Concert der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft **Pitzinger** in ihrer Nationaltracht. Anfang 7 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein**.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an ~~Musik~~ Concert und Ballmusik.

Morgen Concert in Stötteritz

„von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor. Abends von 6 Uhr Ballmusik.“
Dabei empfehle Pfannkuchen mit Apricosen-, Johannis- u. Himbeerfülle, vorzügl. Getränke, warme Speisen etc. **Schulze**.
Oberneujahr Nachmittags und Abends Concert von **Hellmann** und der Sängersfamilie **Meyer**.

Kleine Funkenburg.

Heute Topfrinderbraten mit Klößen nebst anderen warmen und kalten Speisen. Lager- und Weißbier ausgezeichnet.

Stadt Cöln, Brühl 25.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch etc. **C. A. Mey.**

Bierhalle

Windmühlenstraße Nr. 15. NB. Das Lagerbier ist famos.

Für heute Abend ladet zu Karpfen mit Weinkraut freundlichst ein **der Restaurateur**.

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend J. Fr. Helbig, gr. Funkenburg.

Heute Abend saure Kaldaunen im blauen Hecht. **A. Maue.**

Wells Restauration,

Topfrinderbraten mit Klößen u. s. w. empfehle für heute Abend in und außer dem Hause. Lager- und Weißbier ff.

Marienstraße Nr. 9,

Neuduischer Straße Nr. 2.

✎ Meine Marmor-Regelbahn empfehle von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung, Sonntag von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann beitreten kann. **D. D.**

Restauration und Döllniger Gosenstube von **L. Hoffmann**, dem Schützenhause vis à vis.
Heute Abend Pöfelschweinsteule mit Klößen und Sauertraut. Lagerbier und Döllniger Gose ff.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen empfiehlt

August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

NB. Das Vereinsbier ist ausgezeichnet.

Mittagstisch

a Portion 3 Ngr. Auch empfehle ich das ausgezeichnete Freiburger Lagerbier und Zerbster Bitterbier. Ergebenst **G. W. Döring**, Preußergäßchen Nr. 6.

Plagwitz.

Heute Sonnabend Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu freundlich einladet **J. G. Düngefeld**.

Deutsche Bierstube. Heute Schlachtfest. **C. F. Werner.**

Restauration von **Moritz Lucius**, Kirchstraße Nr. 4, ladet heute Abend zum Schlachtfest ergebenst ein. ✎ ff. Lagerbier.

Burgkeller!

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet

F. A. Trietschler.